

AFA-Netzwerk Neumünster  
Postfach 1304  
24503 Neumünster

13. Mai 2020

**RAW Quartier Neumünster GmbH  
bzw. BÖAG Immobilien Verwaltungs GmbH  
Schauenburgerstr. 27  
D-20095 Hamburg**

## **Nazirocker im Großflecken 31? (Offener) Brief an RAW Quartier Neumünster GmbH**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie wir erfahren haben, sind Sie Auftraggeber eines Mietverhältnisses im Hause Großflecken 31 in Neumünster. In diesem Haus ist das Nazirocker-Tattoo-Studio „Notorious Ink“ Mieter.

Im Portal „Firmenwissen.de“ ist zu erfahren, dass dort Christian Rüdiger Franz ein Tattoo-Studio betreibt:



**Christian Rüdiger Franz Tattoo-Studio** [BEOBACHTEN](#) [PDF](#) [Print](#)

Erbringung von sonstigen Dienstleistungen a. n. g. [✉](#)

Firmenstatus: **aktiv** | Creditreform-Nr.: 2290383377 | Quelle: Creditreform Neumünster

**Christian Rüdiger Franz Tattoo-Studio** [IHRE FIRMA?](#)  
Großflecken 31  
24534 Neumünster, Deutschland  
[Routenplanung](#)

**Bonitätsauskunft verfügbar**

Bereits im Artikel „Braune Bande“ des TAZ-Autors und Rechtsextremismus-Experten Andreas Speit vom 6. Juli 2019<sup>1</sup> wird belegt, dass Franz offizieller Mieter und Geschäftsführer eines weiteren Nazirocker-Ladens ist, dem „Famous Tattoo & Lifestyle Studio“, dem Ende letzten Jahres vom Vermieter, der ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG, gekündigt wurde<sup>2</sup>. Dasselbe Tattoo-Studio zieht nun am 18. Mai mit dem Tattoo-Studio „Notorious Ink“ im Großflecken 31 zusammen.

<sup>1</sup> <https://taz.de/!5605499/>

<sup>2</sup> <https://www.mopo.de/im-norden/schleswig-holstein/zoff-um-angebliche-neonazis-holsten-galerie--taetowierer-wehren-sich-gegen-kuendung-33593482>



Christian Franz toleriert demokratiefeindliche Positionen und steht dem rechtsextremen Gedankengut positiv gegenüber, ist doch seine Geschäftsbeziehung mit Peter Borchert, Mitglied des Motorradclubs Bandidos und „National“ dort, sowie Matthias Stutz, ebenfalls Mitglied des Motorradclubs Bandidos MC Padborg und aktuell „Vice President“, hinreichend belegt.

Unter dem Deckmantel einer normalen geschäftlichen Tätigkeit werden seit einigen Jahren – auch in Neumünster – immer wieder Betriebe gegründet, die nach außen als normale Geschäftsbetriebe auftreten, tatsächlich aber tief in rechtsextreme Strukturen und Netzwerke verstrickt sind. Den beigefügten Social-Media-Quellen können Sie entnehmen, in welcher Weise sich das Tattoo-Studio „Notorious Ink“ und sein Personal diese Positionen zu eigen gemacht haben. Anlässlich der Kampagne „Kein Fame für Famous – Schöner leben ohne Naziläden!“ haben wir die Belege auf

unserem Blog<sup>3</sup> übersichtlich zusammengefasst, so dass Sie diese auch nachlesen können.

Dass dies in Zusammenhang mit Ihrem seriösen Unternehmen geschieht, sollte für Sie sehr befremdlich sein. Wir möchten mit diesem Brief zum Nachdenken über das Mietverhältnis anregen.

Ein Beispiel, wie es in anderen Bundesländern läuft: Im Land Bremen setzt sich die „Haus und Grund“ dafür ein und empfiehlt<sup>4</sup> ihren Mitgliedern,

- keine Geschäfts-, Veranstaltungs- oder Praxisräume sowie Lagerflächen an Rechtsextreme zu vermieten, zu verpachten oder zur Verfügung zu stellen und
- bestehende Vereinbarungen und Verträge mit Rechtsextremen möglichst aufzukündigen.

Das Antifaschistische Netzwerk (AFA) in Neumünster hat es sich zur Aufgabe gemacht, Rechtsextremen das Handwerk zu legen und „Gesicht zu zeigen“. Nur so kann sich eine demokratische und soziale Gesellschaft in Neumünster behaupten und weiterentwickeln und damit gleichzeitig auf allen Ebenen den Faschisten der Nährboden entzogen werden.

Die genannten Personen stehen überwiegend in Zusammenhängen mit Bandido- und Neonazi-Aktivitäten in den Städten Neumünster und Kiel und sind keine seriösen Geschäftspartner.

Gegen Matthias Stutz wird derzeit wegen des Verdachts der gefährlichen Körperverletzung durch Verwenden eines Messers ermittelt. Er hatte aus Ärger über die Kündigung des Tattoo-Studio „Famous“ im Dezember letzten Jahres einen vermeintlichen Kontrahenten in der Holstengalerie Neumünster angegriffen. Derzeit steht der Genannte beinahe täglich vor dem Tattoo-Studio „Notorious Ink“ und bedroht antifaschistische Personen, die sich ihm nähern.

Aus dem Personenkreis im Umfeld des Tattoo-Studios sind Morddrohungen gegenüber KritikerInnen geäußert worden, zu denen das LKA Schleswig-Holstein ermittelt. Da es sich nicht nur um eine Person handelt, lässt sich auch schlecht von einem Einzelfall sprechen.

Hierbei handelt es sich um den Rechtsextremisten und aktuellen Sergeant at Arms des Bandidos MC Padborg, Alexander H., der diese Position nach der Auseinandersetzung von „Lütten“ Matthias Stutz übernahm.

---

<sup>3</sup> <https://keinfamefuerfamous.noblogs.org>

<sup>4</sup> [https://www.haus-und-grund-bremen.de/presse\\_122.html](https://www.haus-und-grund-bremen.de/presse_122.html)

Für das Tattoo-Studio tritt nach außen Sandra Walberg (FB-Pseudonym „Kessy Waldmann“) auf. Sie ist die Frau des Rechtsextremisten René Walberg, der 2002 zusammen mit Peter Borchert und anderen die extrem rechte Kampfsportschule Athletik Klub Ultra gründete und aktuell „President“ des Bandidos MC Padborg ist<sup>5</sup>.



Bitte positionieren Sie sich klar, gerade jetzt nach dem Attentat von Hanau, und kündigen Sie dieser Keimzelle brauner Gewalt mit Betreibern, deren Auftreten und Verhalten wirklich Anlass zur Sorge und zu Beschwerden gibt.

Teilen Sie uns doch bitte mit, wie RAW Quartier Neumünster mit der Situation umgeht (bzw. umgehen will). Ihrer Stellungnahme innerhalb der nächsten 10 Tage sehen wir mit großem Interesse entgegen.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr AFA-Netzwerk Neumünster  
<https://keinfamefuerfamous.noblogs.org>

<sup>5</sup> <https://twitter.com/antifanms/status/1186018031354499073>